

Editorial

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **19 (2012)**

Heft 208

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Die Verbindung Luzern–St.Gallen steht. Einerseits in Form des Voralpen-Express, dieser etwas exotischen, nostalgisch anmutenden aber landschaftlich geschmeidigen Direktverbindung zwischen den beiden Städten. Aber sie existiert auch in Form der beiden Kulturmagazine, die in den vergangenen Monaten verblüffend ähnliche Themen aufs Tapet brachten. Ohne Absprache, wohlverstanden. Insofern war es höchste Eisenbahn, dass die Redaktionen vom Luzerner «041» und dem St.Galler «Saiten» zusammen etwas anreissen.

Also setzten wir uns eines Herbsttages in den Voralpen-Express, sinnierten und parlierten und waren uns schnell einig: Die Ausgabe soll über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von St.Gallen und Luzern sein, aber auch den Raum dazwischen ausloten und genau hier, im Zug, entstehen.

Provinzielle Regionen mit städtischen Zentren, voralpine Gegenden, dominanter Katholizismus, politische Ausrichtungen oder vergleichbare Kulturlandschaften etwa im Museums- oder Theaterbereich – man kommt schnell auf Parallelen zwischen der Ost- und der Zentralschweiz.

Wir luden zur Begegnung Expertinnen und Experten ein und sprachen irgendwo in den Weiten zwischen Romanshorn, St.Gallen, Rapperswil, Arth Goldau und Luzern über lebendige Städte, das religiöse Milieu, Auswirkungen der Krise und die Landschaft.

*Ivan Schnyder und Jonas Wydler vom
«041 – Das Kulturmagazin»*

*Andrea Kessler und Johannes Stieger vom
«Ostschweizer Kulturmagazin Saiten»*

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

208. Ausgabe, Januar 2012, 17. Jahrgang,
erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,
Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77.

Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger,
redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Gabriela Baumann,
sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch
Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch,
grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler,

Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri
(Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-,
Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-,
Gönnerbeitrag Fr. 280.-,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann,
Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael Bodenmann,
Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel,
Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas,
Mirjam Graf, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska
Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Theres Senn,

Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel,
D-J Stieger, Lukas Unseld

Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Matthias
Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunn-
schweiler, Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard
Butz, Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel
Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tim Fischer,
Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea
Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie
Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit
Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung,
Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea
Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas
Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi
Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa
Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles

Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Holger
Reile, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin,
Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter,
Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena
Schoch, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slama-
nig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter
Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber,
Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger Walch,
Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
Korrektur: Florian Vetsch, Esther Hungerbühler
© 2011: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vor-
behalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge
und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine
Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Illustrationen.

LITERATURWETTBEWERB

Der «Saiten»-Literaturwettbewerb geht in die erste Runde. Einsteigen, Platz nehmen, Laptop oder Notizblock zücken und eine Kurzgeschichte zum Thema «Halt ohne Verlangen» schreiben.

Eine erprobte Jury wird die Texte lesen und die besten auswählen. – Diese werden in der Juli/August-Ausgabe von «Saiten» gedruckt und mit einem Preisgeld honoriert. Wir freuen uns auf eure Texte!

FORMALES:

- ◆ Alter: ab 16 Jahren
- ◆ Umfang: min. 10'000, max. 15'000 Zeichen
- ◆ Einsendeschluss: 15. Mai 2012
- ◆ Format: per Mail an redaktion@saiten.ch; in der Mail Adresse, Name, Alter angeben. Text im Anhang als PDF, Word- oder Open-Office-File (ohne Namensangabe!)

PREISE:

- ◆ Es steht eine Preissumme von 5000 Franken zur Verfügung für die besten Texte; die Summe wird aufgeteilt.
- ◆ Die besten Texte werden im Juli/August-«Saiten» (Titelthema) abgedruckt.
- ◆ Alle kriegen einen «Saiten»-Brotsock.
- ◆ Es gibt Ende Juni eine Preisübergabe mit Party.

JURY:

Carol Forster, Dana Grigorcea, Pablo Haller, Andrea Kessler, Peter Weber



**HALT OHNE
VERLANGEN**

SAITEN

In Zusammenarbeit mit
der Arge Gallus Jubiläum